

Paulus Diaconus⁵, Legenden um Pirmin⁶, und zumindest Auszüge aus den Reichsannalen⁷ und aus Einhards Vita Karoli⁸. Vor allem aber lag ihm eine Handschrift der Bonifatius-Briefsammlung vor, die er umfänglich exzerpierte. All diese Quellen nennt er nicht ausdrücklich, sondern beruft sich nur allgemein auf sie: *Ad res nostras redeo, quas e maiorum monumentis et literarum testimoniis malo quam reliquiorum scriptorum opinionibus tractare*⁹. Von dem belesenen und ernsthaften Humanisten Nauclerus kann man beim Umgang mit den Quellen freilich nicht die kritische Schulung moderner Historiker erwarten. Er erzählt unbefangen die Wundergeschichte der Pirmins-Vita über die Befreiung der Reichenau von Schlangen durch den Heiligen¹⁰, er macht die byzantinische Kaiserin Irene zur Tochter eines Bayernherzogs¹¹, er irrt sich bei der Erwähnung der Mitglieder des bayerischen Herzogsfamilie¹², er berichtet über die Einrichtung eines Parlaments zur Zeit Karls d. Gr. und seines Bruders Karlmann¹³, er macht Bertha (die Mutter Karls d. Gr. und Karlmanns) zu Karlmanns Frau¹⁴ u. ä. An einigen Stellen reflektiert er über die Widersprüche seiner Quellen; so z. B. bei der zeitlichen Einordnung des Ungarnführers Arpad¹⁵ und – für unsere Fragestellung besonders interessant – bei der Titulatur der frühen Karolinger¹⁶. Die chronologische Abfolge gerät ihm gelegentlich durcheinander, so z. B. bei der Einordnung der Ungarneinfälle¹⁷ oder indem er

5) Nur aus der Langobardengeschichte des Paulus Diaconus konnte Nauclerus seine Kenntnis beziehen, dass Pippin durch Scheren des Haupthaars Adoptivsohn des Langobardenkönigs Liutprand wurde: Pauli Historia Langobardorum VI 53, ed. Georg WAITZ (MGH SS 48, 1878) S. 237: NAUCLERUS 2 fol. 107r.

6) Aus der Pirmins-Vita, zugeordnet dem Jahr 725, die Befreiung der Insel Reichenau von Schlangen: Vita Pirminii c. 5, ed. Oswald HOLDER-EGGER (MGH SS 15/1, 1887) S. 24 f.: NAUCLERUS 2 fol. 106v.

7) Für die Ereignisse der Jahre 741 bis 744: Annales regni Francorum, ed. Friedrich KURZE (MGH SS rer. Germ. 6, 1895) S. 1-4: NAUCLERUS 2 fol. 107v.

8) Einhard, Vita Karoli Magni, ed. Oswald HOLDER-EGGER (MGH SS rer. Germ. 25, 1911), insbes. c. 1.

9) NAUCLERUS 2 fol. 107v, letzter Satz.

10) Siehe Anm. 6.

11) NAUCLERUS 2 fol. 107r.

12) So behauptet NAUCLERUS 2 fol. 109r, Grifo habe Herzog Tassilo und dessen Frau Hildegard zur Unterwerfung gezwungen.

13) NAUCLERUS 2 fol. 112r.

14) NAUCLERUS 2 fol. 113r.

15) So ordnet NAUCLERUS 2 fol. 109r die Ungarneinfälle dem Jahr 744 zu, nennt Arpad als deren Anführer, berichtet dann über Vorgänge des ausgehenden 9. Jh. und sagt, dass andere Historiker (*chronographi*) sie der Zeit Konrads I. zuordnen.

16) NAUCLERUS 2 fol. 110 (Einhards Vita Karoli frei paraphrasierend): *Opes et potentia regni penes palatii prefectos qui maiores domus dicebantur et quos summa imperii pertinebat, qui tum erant Caroli Martelli successores duces dicti...*

17) Siehe Anm. 15.